



Pressemitteilung

zum Pressetermin

am Mittwoch, 18. Mai 2011

Geschäftsstelle Landratsamt
Nürnberger Straße 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Telefon 09181 / 470 311
Telefax 09181 / 470 6811
www.lpv-neumarkt.de

Geschäftsführer Werner Thumann

Bankverbindung
Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.
Kto. 448, BLZ 760 520 80

Anlaß: Abschlusstermin anlässlich der Fertigstellung des ökologischen Ausbaus der Sulz zwischen Sondersfeld und Wettenhofen

Anwesende:

- Herr Bürgermeister Willibald Gailler, Stadt Freystadt
- Herr Bürgermeister Dr. Martin Hundsdorfer, Gemeinde Mühlhausen
- Herr Werner Thumann (Geschäftsführer), Frau Agnes Hofmann, Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.
- Beteiligte Grundeigentümer
- Herr Thomas Plagemann, Herr Klaus Dengler (Wasserwirtschaftsamt Regensburg)
- Herr Martin Heim (Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz)
- Frau Lucia Ermisch (Planungsbüro Ermisch & Partner)
- Vertreter der Jagdgenossen und Jägerschaft
- Ausführende Firmen und Landwirte

Mit der aktuellen Fertigstellung der ökologischen Ausbaumaßnahme an der Sulz zwischen Sondersfeld und Wettenhofen ist der letzte Bauabschnitt an der Sulz, Gewässer 3.Ordnung, im Bereich der Stadt Freystadt und der Gemeinde Mühlhausen verwirklicht.

Damit ist der Lückenschluss geschafft !

Ab oberhalb von Sondersfeld bis hinunter nach Wettenhofen ist die ehemals komplett begradigte Sulz mit Seitengewässern auf einer Länge von fast 7 km durchgehend renaturiert - ein wahrlich bedeutender Beitrag für die Gewässerökologie, für die heimische Tier- und Pflanzenwelt, für den Hochwasserschutz und für unsere Landschaft.

Dies nahmen nun der Landschaftspflegeverband zusammen mit der Stadt Freystadt und der Gemeinde Mühlhausen als Maßnahmenträger zum Anlaß, alle am Projekt beteiligten Grundstückseigentümer, Behördenvertreter, Stadt- und Gemeindevertreter sowie alle an

der Ausführung Beteiligten zu einer Abschlussveranstaltung mit Ortsbegehung einzuladen.

Der neu gestaltete Sulzabschnitt stellt sich vor Ort wirklich beeindruckend dar. Auf einer Länge von über 1 km schlängelt sich nun die Sulz in sanften Bögen durch den Talraum zwischen Sondersfeld und Wettenhofen. Für die Renaturierungsmaßnahme standen Uferstreifen entlang der Sulz in einer Breite zwischen 8 und 15 Metern zur Verfügung. So konnte die begradigte Sulz aus ihrem engen „Steinkorsett“ befreit werden und hat nun genügend Platz für die Eigendynamik. Wechelseitig abgeflachte Ufer bringen viel Abwechslung in den neuen Bachlauf. An einem Grundstück steht sogar ein 60 Meter breiter Streifen entlang der Sulz zur Verfügung. Hier wurden zwei große Feuchtmulden angelegt, die über einen Seitengraben an die Sulz angebunden sind und bei Hochwasserereignissen viel Wasser aufnehmen können. Durch die ökologische Umgestaltung wird die Sulz hier in ihrem Verlauf von ca. 930 Meter auf ca. 1.300 Meter verlängert. Diese deutliche Laufverlängerung sowie die neu angelegten Feuchtmulden tragen ganz erheblich zum Hochwasserrückhalt bei.

Auch die heimische Tier- und Pflanzenwelt profitiert stark von den Renaturierungsmaßnahmen. Gerade der nun hergestellte durchgehende Fließgewässer-Biotopverbund von Sondersfeld bis Wettenhofen fördert die Ausbreitung vieler, oft bereits gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Untersuchungen an bereits renaturierten Abschnitten der Sulz zeigen einen deutlichen Anstieg der Artenvielfalt im Vergleich zur Artenausstattung vor den Renaturierungsmaßnahmen. In unserer Landschaft immer seltener anzutreffende Tierarten wie Rebhuhn, Eisvogel oder Prachtlibellen kommen hier an der Sulz wieder vor.

Grundvoraussetzung für die Realisierung dieses weiteren Bauabschnittes an der Sulz war die Bereitschaft der Anlieger zur Flächenabgabe bzw. zum Flächentausch. Es stand zwar nur ein Grundstück an der Sulz zum Ankauf zur Verfügung, dieses konnte aber über den freiwilligen Landtausch, abgewickelt über das Amt für Ländliche Entwicklung, durch Flächentausch auf Streifen entlang der Sulz umgelegt werden. So standen mit dem Kauf dieses einen Grundstücks nach Abschluss des Landtausches Uferstreifen entlang der Sulz auf einer Länge von fast 1 km zur Verfügung. Der Flächenankauf wurde über Mittel des Bayerischen Naturschutzfonds sowie über Ersatzgelder der Naturschutzverwaltung gefördert.

Die Bau- und Planungskosten für die Renaturierungsmaßnahme wurden vom Wasserwirtschaftsamt mit 60 % gefördert. Das Wasserwirtschaftsamt begleitet und fördert als verlässlicher Partner von Beginn an die Renaturierungsmaßnahmen an der Sulz.

Den Eigenanteil übernehmen die Stadt Freystadt und die Gemeinde Mühlhausen, die in etwa zu gleichen Flächenanteilen an der aktuellen Renaturierungsmaßnahme beteiligt sind.

Nur durch dieses ideelle und finanzielle Engagement der Kommunen ist die Umsetzung der Maßnahmen letztendlich möglich.

Durch ganz besonderes Engagement und Hartnäckigkeit über viele Jahre hinweg zeichnete sich Bürgermeister Willibald Gailler aus; und so kann heute die Vollendung der Renaturierung der Sulz im Bereich der Stadt Freystadt gefeiert werden.

Auch in Mühlhausen ist nun die Renaturierung der Sulz im kommunalen Zuständigkeitsbereich (als Gewässer 3. Ordnung) komplett abgeschlossen. Hier setzte Bürgermeister Dr. Martin Hundsdoerfer die bereits in der Amtszeit seines Vorgängers begonnenen Maßnahmen weiter um.

Für Werner Thumann, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes, ist dieser Abschlusstermin daher Anlass, sich insbesondere bei den beiden Bürgermeistern für dieses außergewöhnliche Engagement der beiden Kommunen für die Gewässerentwicklung im Landkreis Neumarkt zu bedanken.

Auch weit über den Landkreis Neumarkt hinaus ist die Renaturierung der Sulz ein Projekt mit Vorzeigecharakter. So informieren sich andere Landschaftspflegeverbände in Bayern sowie Kommunen aus anderen Landkreisen über dieses Projekt. In der Broschüre „Unterhaltung kleiner Fließgewässer – Partner, Finanzierung & Praxistipps – Beispiele aus Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umwelt wird die Renaturierung der Sulz als nachahmenswertes Modellprojekt vorgestellt.

Aktueller Renaturierungsabschnitt der Sulz zwischen Sondersfeld und Wettenhofen in Zahlen:

Maßnahmenträger: Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V. zusammen mit der Stadt Freystadt und der Gemeinde Mühlhausen

Flächeneigentümer: Stadt Freystadt und Gemeinde Mühlhausen

Länge des Renaturierungsabschnitts: ca. 1.300 m

Gesamter Geltungsbereich: ca. 2,3 ha

Grunderwerb: ca. 1,6 ha

50 % Förderung durch den Bayerischen Naturschutzfonds
32 % Förderung über Ersatzgelder der Naturschutzverwaltung
Eigenanteil Stadt Freystadt und Gemeinde Mühlhausen

Baukosten und Finanzierung: Gesamtkosten: ca. 42.000 €

60 % Förderung durch das Wasserwirtschaftsamt Regensburg/Freistaat Bayern
40 % Eigenanteil der Stadt Freystadt und Gemeinde Mühlhausen

Ausführende Firmen:

- Fa. Alfons Schmid, Dippenricht (Erdarbeiten)
- Büro Ermisch & Partner (Planung und Bauleitung)
- Landschaftspflegeverband mit Landwirten (Pflanzung)

Gesamtbilanz zur Renaturierung der Sulz:

- Umsetzung des Gewässerentwicklungsplans seit 1997
- Bisher 11 Renaturierungsmaßnahmen an Sulz mit Nebengewässern umgesetzt.
- Rund 10 km Sulz mit Nebengewässern renaturiert; dadurch Verlängerung des Fließgewässers um über 2,5 km
- Rund 25 ha Fläche am Fließgewässer ökologisch umgestaltet

(s. Übersichtstabelle)

Renaturierung der Sulz (3. Ordnung) mit Nebengewässern Stand: 05/ 2011				
Bauabschnitt	Gemeinde	Bauzeit	Lauf­länge nach Renaturierung in Meter	Fläche Umgriff in Hektar
Sulz nordwestlich von Berggau	Berggau	1997/98	995	2,50
Steinbach bei Berggau	Berggau	1999	500	1,45
Sulz bei Allershofen	Berggau	2000	400	0,25
Lach südlich von Berggau (Uferabflachung)	Berggau	2000	150	0,08
Sulz bei Sondersfeld, 1. Bauabschnitt	Freystadt	2000	1.211	3,75
Sulz bei Sondersfeld, 2. Bauabschnitt	Freystadt	2002/03	1.250	4,00
Seitengraben der Sulz bei Wolfsricht (Rohrfreilegung)	Berggau	2003	150	0,30
Sulz bei Wettenhofen	Mühlhausen	2004	1.500	5,40
Sulz zwischen Mittelricht und Sondersfeld	Freystadt, Berggau	2006	1.500	2,30
Renaturierung der Lach, 1.BA. (östlich von Reichertshofen)	Sengenthal	2009/10	900	2,40
Sulz zwischen Sondersfeld und Wettenhofen	Freystadt, Mühlhausen	2010/11	1.300	2,30
Summen			9.856	24,73



Ihre Ansprechpartner:

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.

Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

e-mail: lpv@landkreis-neumarkt.de

www.lpv-neumarkt.de

Werner Thumann
Tel. (09181) 470-337

Agnes Hofmann
Tel. (09181) 470-383